



## KAB in Niedersachsen und Bremen

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in Niedersachsen und Bremen besteht aus dem Diözesanverband Hildesheim, dem Landesverband Oldenburg und dem Diözesanverband Osnabrück.

Die gravierende Veränderung der Gesellschaft benötigt Antworten, um auf diese Prozesse reagieren zu können. Die KAB stellt daher die Fragen über die Zukunft der Arbeit, deren sozialverträgliche Organisation, sowie zur Neubewertung verschiedener Formen der Arbeit, wie gemeinwohlorientierte, private oder klassische Erwerbsarbeit.

Antworten auf diese Fragen können beispielsweise das Modell der Tätigkeitsgesellschaft sein. Auch das mit anderen katholischen Verbänden entwickelte Rentenmodell gibt Änderungsvorschläge auf Missstände in unserer Gesellschaft.

Die Grundlage unseres Handelns bilden die biblische Verkündigung und Katholische Soziallehre. Daher ist es unser Anliegen, den Menschen und seine Umwelt, nicht die Wirtschaft, in den Mittelpunkt von Politik, Gesellschaft und Kirche zu stellen.

Gott segne die christliche Arbeit!

Frederick Heidenreich (KAB-Sekretär)  
Sprecher der KAB in Niedersachsen und Bremen

## Sauberkeit hat ihren Preis!

### Erklärung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in Niedersachsen und Bremen zur Tarifeinwanderung in der Gebäudereinigung

Ob in Wohnhäusern, im Krankenhaus oder am Arbeitsplatz – überall soll alles in einem sauberen Zustand sein. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, dahinter steckt harte Arbeit. Meist abends oder früh morgens sorgen die Kolleg\*innen im Tarifbereich Gebäudereinigung, durch ihren Einsatz für ein angenehmes Arbeits- und Lebensumfeld. Diese Leistung verdient Respekt und Anerkennung!

Doch neben den teils schwierigen Arbeitsvoraussetzung, geringe Entlohnung und strenge zeitliche Vorgaben, wurde nun Einseitig durch die Arbeitgeber der jahrelang geltenden Rahmentarifvertrag gekündigt. Für die Beschäftigten stehen mit dem Verlust des Tarifvertrages viele Errungenschaften auf dem Spiel.

Als KAB in Niedersachsen und Bremen befürchten wir, dass dies der Versuch ist, die Löhne, Arbeits- und Sozialstandarts zu drücken und auch als schlechtes Vorbild für andere Tarifbereiche dienen könnte.

Die Gebäudereinigung ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Deutschland. Bundesweit arbeiten rund 700.000 Beschäftigte in diesem Bereich. Der Jahresumsatz befindet sich derzeit auf einem Rekordhoch von 17 Mrd. Euro. Bisher war in der Gebäudereinigung Arbeitszeiten, Zuschläge für die Sonn- und Feiertagsarbeit und andere Bereiche in einem Rahmentarifvertrag zwischen dem Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks und der IG BAU geregelt. Der Rahmentarifvertrag war mit einer Allgemeinverbindlichkeitserklärung versehen und damit für alle Unternehmen in der Branche ähnlich einer gesetzlichen Regelung verbindlich. Vor diesem Hintergrund kritisiert die KAB in Niedersachsen und Bremen die einseitige Kündigung des Rahmentarifvertrags von Arbeitgeberseite, die zur Folge hat, dass wichtige Standards und der Schutz der Belegschaft ausgehöhlt werden und für neue Arbeitsverträge nicht mehr gilt.

Im Vorfeld der letzten und entscheidenden Tarifverhandlung am 30. September 2019 in Frankfurt fordert die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung in Niedersachsen und Bremen die Tarifpartner auf, den tariflichen Schutz wiederherzustellen.